

Über die Dummheit der Stunde: Essays By Olga Martynova Was verändert sich gerade in Deutschland in Europa weltweit Kann Literatur überhaupt etwas zur Erkenntnis der Gegenwart beitragen Welche Rolle spielt die Vergangenheit dabei Und sollte die Literatur wieder politischer werden Olga Martynova reist ins heutige Jerusalem und zurück in die Sowjetunion der achtziger Jahre, ersburg und auf der Krim und immer wieder wirft sie die Frage auf wie Literatur mit den Schrecken der Zeit und der Tragik des Lebens umgeht, Im Reisegepäck hat sie dabei Autoren wie Joseph Brodsky und Paul Celan Ossip Mandelstam und Ovid. Es sind literarische Grenzgänge zwischen Gegenwart und Vergangenheit sensible Momentaufnahmen einer unruhigen Welt[1]

Wir sehen die Gegenwart gar nicht. Noch nicht. Sie trifft Künstler und Intellektuelle in ihrer Heimatstadt St. Olga Martynovas Essays sind hellwach und hoch reflektiert. Über die Dummheit der Stunde: Essays

